

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern)		Rating: BBB+	PD 1-jährig: 0,20%
		Erstellt am:	21.12.2012
Creditreform ID:	2011725301	Gültig bis max.:	20.12.2013
Geschäftsführung:	Gisela Beyer Olaf Grabe Bernd Hollmann Claudia Jaensch Christoph Malzkorn Erwin A. O. Retzlaff Dr. Uwe Schlegel Petra Werner	Mitarbeiter Ø-2011:	ca. 2.793
		Gesamt- leistung 2011:	141,6 Mio. € (Vj. 140,3 Mio. €)
(Haupt-)Branche:	Steuerberatung, gutachterliche Tätigkeit in Steuer- und Geschäftsfragen		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft ein Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Der vollständige Ratingbericht ist inhaltlich maßgeblich. Eine Veröffentlichung ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern) ist eine der führenden Steuerberatungsgesellschaften in Deutschland. Der zur ETL-Unternehmensgruppe zugehörige Teilkonzern Freund & Partner erzielte im Geschäftsjahr 2011 mit durchschnittlich 2.793 (Vj. 2.765) Mitarbeitern Konzern-Umsatzerlöse i.H.v. 141,6 Mio. EUR (Vj. 140,1 Mio. EUR) und einen Konzernjahresüberschuss (vor Vorabauschüttung) in Höhe von 6,7 Mio. EUR (Vj. 6,2 Mio. EUR).

Freund & Partner GmbH Konzernjahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2011 IST	2010 IST
Bilanzsumme	173,70 Mio. EUR	162,36 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	26,36%	28,65%
Umsatzerlöse	141,60 Mio. EUR	140,11 Mio. EUR
Jahresüberschuss (vor Vorabschüttung)	6,66 Mio. EUR	6,20 Mio. EUR
Gesamtkapitalrentabilität	12,94%	13,13%
Umsatzrentabilität	3,81%	5,91%
Cashflow zur Gesamtleistung	13,21%	12,59%
Thesaurierungsquote	ca. 24,92%	ca. 19,35%

Der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern) wird eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft wurde 1977 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerberatung, gutachterliche Tätigkeit in Steuer- und Geschäftsfragen und Organisationsberatung sowie treuhänderische Anlage und Verwaltung von Vermögen Dritter in eigenem Namen.

Die Freund & Partner GmbH ist zum Bilanzstichtag 31.12.2011 an 374 (Vj. 382) Steuerberatungsgesellschaften beteiligt. Davon existieren mit 25 (Vj. 24) Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Neben der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft werden diese 25 Gesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Es werden 73 (Vj. 79) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da diese Gesellschaften ruhen oder von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner Konzerns sind. Als assoziierte Unternehmen werden 271 (Vj. 272) Gesellschaften at-equity in den Konsolidierungskreis einbezogen. Bei dem Großteil dieser Gesellschaften ist die Freund & Partner GmbH zu über 50% beteiligt, jedoch ist eine fehlende Mehrheit der Stimmrechte (Sperrminorität) zu konstatieren. Auch hat die Berichtsgesellschaft mit diesen Unternehmen keine Verträge abgeschlossen, die einen beherrschenden Einfluss gewähren würden. Da die Freund & Partner GmbH auf diese Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt, und die Beteiligungsquote jeweils mindestens 20% beträgt, werden diese Unternehmen at-equity bilanziert.

Gesellschafter der Freund & Partner GmbH ist maßgeblich (rd. 92,9%) die ETL AG Steuerberatungsgesellschaft (ETL). Die restlichen Anteile (rd. 7,1%) hält Herr Franz-Josef Wernze. Gesellschafter der ETL ist direkt oder mittelbar im Wesentlichen Herr Wernze (Gründer). Als Holding bündelt die ETL ihre Geschäftsaktivitäten in Teilkonzernen. Die Aufbauorganisation ist geprägt durch die 282 Niederlassungen (Stand 31.12.2011), die unter einheitlicher Leitung der Freund & Partner GmbH stehen. Umfassende Beteiligungen an weiteren Steuerberatungsgesellschaften bestimmen darüber hinaus die Aufbauorganisation. Als Teilkonzern der ETL Organisation ist die Berichtsgesellschaft eng mit weiteren Gesellschaften der ETL Unternehmensgruppe verbunden.

Die Unternehmensstruktur ist historisch gewachsen und zweckentsprechend. Bedingt durch das strategische Wachstum entstehen gleichwohl hohe Anforderungen an die Unternehmenseinheiten zur Aufgaben- und Prozessbewältigung. Dies sowohl aus rein ablaforientierter Sicht als auch vor dem Hintergrund von technischen Erfordernissen und der Einbindung in den ETL Konzern. Trotz der komplexen Unternehmensstruktur und Aufbauorganisation zeichnet sich die Berichtsgesellschaft durch flache Hierarchien aus, wodurch zeitnahe Entscheidungsfindungen begünstigt werden.

Produkte / Markt

In den 282 Niederlassungen des Freund & Partner Konzerns sowie in der ausgeprägten Beteiligungsstruktur bieten die jeweiligen Steuerberatungsgesellschaften bzw. -kanzleien das gemäß Berufsrecht abgeleitete Angebot rund um die Steuerberatung an. Das Angebot richtet sich an den Mittelstand und umfasst neben den klassischen Tätigkeiten der Lohn- und Finanzbuchhaltung, der Steuererklärung sowie der Jahresabschlusserstellung auch beratende Tätigkeiten, beispielsweise hinsichtlich organisatorischer und betrieblicher Fragestellungen, sowie gutachterliche Tätigkeiten. Spezielle Branchenlösungen sind am Markt etabliert (z.B. EKW für Tankstellen und ADVISION für Heilberufe) und werden zielgerichtet entwickelt (ADHOGA für das Hotel- und Gaststättengewerbe).

Der Markt für Steuerberatungsdienstleistungen ist durch das Berufsrecht stark reguliert. Es existieren daher hohe Markteintrittsbarrieren. In der Vergangenheit wurden national sowie auf EU-Ebene verschiedene Maßnahmen ergriffen, die Liberalisierung des Berufsrechts voranzutreiben, faktisch sind die Voraussetzungen für den Marktzutritt nahezu unverändert hoch. Zudem bestehen durch die Initiativen zur Marktliberalisierung auch Chancen, beispielsweise durch Kooperationen bzw. Bürogemeinschaften mit Lohnsteuerhilfvereinen. Darüber hinaus ist auch die politisch langjährig betonte Vereinfachung der Steuergesetzgebung nicht nachhaltig ableitbar. Die Komplexität des Steuerrechts führt nach unserer Meinung zu einer nachhaltigen Nachfrage nach Steuerberatungsdienstleistungen. Gesetzliche und berufsständische Auflagen erfordern die Effizienz- und Qualitätsorientierung sowie der Kompetenzbündelung. Diese Erfordernisse hat die ETL-

Unternehmensgruppe mit ihrem Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot frühzeitig antizipiert. Dies erlaubt wiederum den Steuerberatungsgesellschaften des Freund & Partner Konzerns die Abgrenzung gegenüber den Wettbewerbern.

Auch auf Grund der obigen Rahmenbedingungen ist der Markt für Dienstleistungen rund um die Steuerberatung attraktiv und verzeichnet ein stetiges Wachstum.¹ Aktuellste Brancheninformationen bzw. Indikatoren weisen auf eine positive Konjunktorentwicklung in der Branche für das kommende Quartal hin.² Bedingt durch die zunehmende Wettbewerbsintensität sowie steigendem Margendruck in der klassischen Steuerberatung, sollen sich die angeschlossenen Steuerberatungskanzleien künftig beispielsweise auf den weniger umkämpften und renditeträchtigeren Gesundheitsmarkt fokussieren. Zudem sollen die angeschlossenen Kanzleien das Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot des ETL-Konzerns nutzen und somit den geänderten marktseitigen Nachfragebedürfnissen auch künftig nachkommen. Gleiches ist sukzessiv für das Segment Wirtschaftsprüfung innerhalb des ETL-Konzerns geplant. Freund & Partner steuert das Marketing zentral für die Unternehmensgruppe, bei Bedarf können Kanzleien einzelne Leistungen abrufen.

Der Markt für Wirtschaftsprüfungsdienstleistungen ist durch das Berufsrecht ebenfalls stark reguliert. Hier ist strategisch sukzessiv die Gewinnung von Marktanteilen angedacht. Für die Umsetzung sind die jahrelangen Erfahrungen im Segment der Steuerberatung sehr hilfreich. Auch durch die auf EU-Ebene geplante stärkere Trennung des Prüfungsgeschäfts vom lukrativeren Beratungstätigkeiten einerseits, sowie die Verpflichtung zum Wechsel des Abschlussprüfers für kapitalmarktorientierte Konzerne andererseits können sich für die ETL-Unternehmensgruppe künftig Marktchancen ergeben.³

Die für die Freund & Partner GmbH maßgebliche Branche „Steuerberatungsgesellschaften“ weist ein deutlich reduziertes Branchenrisiko auf. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranchen der Freund & Partner GmbH wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen. Auch die Unternehmensgröße der Freund & Partner GmbH (Konzern) sowie der Zugriff auf zentrale Leistungen der ETL AG haben positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Die Gesamtbetrachtung lässt auf ein deutlich verringertes Branchenrisiko für die Freund & Partner GmbH (Konzern) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der Freund & Partner GmbH ist auf Wachstum ausgerichtet. Wie in der Vergangenheit auch soll dies insbesondere über die zielgerichtete Akquisition von Steuerberatungsgesellschaften erfolgen. Über den bewährten, internen Selektionsprozess werden potenzielle Akquisitionskandidaten identifiziert und in die Unternehmensgruppe eingebunden. Die Geschäftsleitung verfügt über entsprechend langjährige Erfahrung bei der Restrukturierung von Praxisorganisationen und die Integration in den Unternehmensverbund.

Strategischer Kern wird die klassische Steuerberatung bleiben. Aufgrund des spürbaren Wettbewerbs- und Preisdrucks in der klassischen Steuerberatung konzentriert sich die Geschäftsleitung verstärkt auf den renditeträchtigeren Markt für Heilberufe und Tankstellen sowie weitere Branchenlösungen (z.B. Gastronomie, Franchise, Senioren etc.). Dies sowohl bei künftigen Akquisitionen als auch über die Spezialisierung bestehender Kanzleien. Künftig ist im ETL-Konzern sukzessiv der Ausbau des Geschäftsbereichs Wirtschaftsprüfungsdienstleistungen strategisch avisiert. Die weitestgehend eigenständig unter der Dachmarke „ETL“ am Markt auftretenden Steuerberatungsgesellschaften sollen dabei von der Infrastruktur bzw. von dem Infrastruktur- und Leistungsangebot der ETL-Unternehmensgruppe profitieren und entsprechende Wettbewerbsvorteile generieren. Konkretes Ziel ist die mittelfristige Steigerung der Praxisprofitabilität bzw. insbesondere des Deckungsbeitrags I auf rd. 25%.

¹ Vgl. VR Branchen special, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberater, Bericht 81, März 2012.

² Vgl. ZEW Branchenreport Informationswirtschaft, Januar 2013, S. 2.

³ Vgl. Sparkassen-Finanzgruppe, BranchenReport 2012, WZ-Code 69.2, BranchenReport Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung -Branche in Kürze.

Die strategische Ausrichtung der Freund & Partner GmbH (Konzern) ist vor dem Hintergrund des Strategiekonzepts der ETL-Unternehmensgruppe nachvollziehbar, plausibel und erscheint unseres Erachtens nachhaltig geeignet, die geplante Entwicklung der Berichtsgesellschaft zu realisieren (vgl. Aktuelle Entwicklung).

Rechnungswesen / Controlling

Die Freund & Partner GmbH ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da der Freund & Partner Konzern in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft ETL AG einbezogen wird. Für Analysezwecke standen aufgrund der komplexen Konzern- bzw. Beteiligungsstruktur insbesondere die freiwillig aufgestellten Konzernabschlüsse für den Freund & Partner Konzern zur Verfügung. Auf Ebene der Freund & Partner GmbH ist insbesondere die Aufbereitung konsolidierter Informationen aufgrund der enormen Komplexität der Konsolidierungsbuchungen einerseits, sowie der fehlenden Automatisierung der Prozesse andererseits, sehr zeitintensiv.

Auf Ebene des Freund & Partner Konzerns wird ein monatlicher, kennzahlenorientierter Finanzbericht erstellt. Über Ampelfunktionen können so im Bereich des Hauptgeschäftsfelds der Kanzleien („Steuerberatung“) kritische Entwicklungen hinsichtlich diverser Rentabilitäts- und Finanzkennziffern identifiziert werden. Fehlentwicklungen werden von den Regionalgeschäftsführern in Gesprächen mit den Kanzleileitern erörtert und die Gründe für Abweichungen schriftlich dokumentiert. Zudem werden Quartals-Reportings auf Ebene der Kanzlei mit zusätzlichen Informationen über die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage erstellt. Auch das Cash-Clearing, dem zum überwiegenden Teil die Kanzleien angeschlossen sind, dient der Berichtsgesellschaft als Steuerungsinstrument. In Kombination mit der Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen der ETL-Unternehmensgruppe -wie beispielsweise Inkasso und Factoring- ist ein hinreichender Einblick bezüglich der Liquiditätsentwicklung der jeweiligen Kanzlei festzustellen. Dies erlaubt die zeitnahe Einleitung von Steuerungsmaßnahmen.

Die Steuerung der Kanzleien mit dem eigenen Management-Informationssystem erlaubt die zeitnahe Steuerung der angeschlossenen Steuerberatungsgesellschaften auf effiziente Weise. Auf Konzernebene ist die zeitnahe Erstellung von integrativen Auswertungen für Überwachungs-, Steuerungs- und Planungszwecke verbesserungsfähig.

Finanzen

Die Freund & Partner GmbH (Konzern) weist bei einer Bilanzsumme (Strukturbilanz) von 173,7 (Vj. 162,4 Mio. EUR) zum Bilanzstichtag 31.12.2011 ein bereinigtes Eigenkapital in Höhe von 45,8 Mio. EUR (Vj. 46,5 Mio. EUR) aus. Die Entwicklung ist faktisch insbesondere stichtagsbezogen und auf die laufzeitbedingte Umqualifizierung eines Großteils der mezzaninen Mittel ins Fremdkapital (s.u.) und die deutliche Ausweitung des Hybridkapitals auf nominal 25 Mio. EUR zurückzuführen. Seit Ende 2010 hat die Freund & Partner GmbH eine Hybridanleihe (öffentliches Angebot) in Höhe von 25 Mio. EUR begeben, die auf Grund der Ausgestaltung als Eigenkapital qualifiziert wird. Die Hybridanleihe ist vollständig platziert worden. Darüber hinaus wurden Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 2,5 Mio. EUR in Abhängigkeit von den jeweiligen Restlaufzeiten voll oder anteilig dem bereinigten Eigenkapital zugeordnet. Unter Berücksichtigung der marktkonformen Bewertung der Mandantenstämme ergibt sich nach internen Auswertungen der Freund & Partner GmbH ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 189,8 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung dieser stillen Reserven ist für die Freund & Partner GmbH (Konzern) eine sehr gute Kapitalstruktur zu konstatieren.

Die Muttergesellschaft ETL AG hatte seinerzeit aus verschiedenen Standard-Mezzanine-Programmen (GeMit, H.E.A.T und EquiNotes) Mittelzuflüsse in Höhe von nominal 32,5 Mio. EUR erhalten und an die Freund & Partner GmbH für den Geschäftsbetrieb gemäß Treuhandvereinbarung zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Konstruktion der mittelbaren Finanzierung über die ETL AG, des Rangrücktritts, der Ausgestaltung und der zugehörigen Treuhandvereinbarung und weiterer Informationen werden diese Mittel in Abhängigkeit von den jeweiligen Restlaufzeiten voll oder anteilig dem bereinigten Eigenkapital zugeordnet. Zu 31.12.2011 wurden diese Mittel auf Grund der Restlaufzeit bzw. des vertraglichen Rückzahlungszeitpunktes zum Großteil (bis auf 3,75 Mio. EUR) dem Fremdkapital zugeordnet. Insbesondere über die Platzierung des Hybridkapitals (s.o.) wurden diese mezzaninen Mittel im Verlauf des Jahres 2012 faktisch zum

Großteil zurückgeführt. Darüber hinaus wurden der Berichtsgesellschaft von der Muttergesellschaft ETL AG gemäß Treuhandvereinbarung vom 1.10.2012 Finanzierungsmittel (Genussscheine) in Höhe von nominal 7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Herr Wernze hat die Genussscheine indirekt über die Mauerstr. 86-88 GmbH & Co. KG übernommen und wird diese Mittel auskunftsgemäß dauerhaft zur Verfügung stellen. Aufgrund der Konstruktion der mittelbaren Finanzierung über die ETL AG, des Rangrücktritts, der Ausgestaltung und der zugehörigen Treuhandvereinbarung und weiterer Informationen werden diese Mittel in Abhängigkeit von den jeweiligen Restlaufzeiten künftig voll oder anteilig dem bereinigten Eigenkapital zugeordnet. Der Posten trägt somit zum 31.12.2012 zur Stärkung des Eigenkapitals bei. Zusammen mit dem verbesserten Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2012 (vgl. Aktuelle Entwicklung) und der angenommenen, nahezu stabilen bzw. moderaten Entwicklung weiterer eigenkapitalrelevanter Posten ergibt sich rechnerisch die Verbesserung des bereinigten Eigenkapitals auf ca. 50 Mio. EUR zum 31.12.2012.

Freund & Partner ermöglicht den Niederlassungsleitern die Beteiligung am Erfolg ihrer Steuerberatungskanzlei im Wege einer atypisch stillen Gesellschaft. Die Ergebnisanteile aus dieser Beteiligung werden in der Konsolidierungsbilanz der Berichtsgesellschaft unter dem Posten B "Variables Kapital stiller Gesellschafter" bilanziert. Auf den Kapitalkonten belassene Mittel werden im 1. Jahr zu 10% verzinst, so dass sich unter der Prämisse gleichbleibender Ergebnisse der Niederlassungen Gewinnzuschreibungen und Entnahmen nahezu neutralisieren und ein (konstanter) Betrag von rd. 8,3 Mio. EUR (Vj. rd. 7,8 Mio. EUR) verbleibt. Im Zuge der Kennzahlenanalyse wurde dieser Posten vollständig dem mittelfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Von der nicht konsolidierten Zweckgesellschaft ETL Vermögensverwaltung GmbH wurden auf Basis von verschiedenen Wertpapierprospekten mit unterschiedlichen Konstruktionsmerkmalen Unternehmensanleihen emittiert. Die hieraus erzielten Mittelzuflüsse wurden der Berichtsgesellschaft per Rahmendarlehensvertrag zur Verfügung gestellt. Zum 31.12.2010 beträgt das nominal emittierte Volumen rd. 15,3 Mio. EUR und unter Berücksichtigung von Zinsen belaufen sich die gesamten Verbindlichkeiten hieraus auf rd. 17,4 Mio. EUR. Ein Teil der Anleihen in Höhe von nominal summiert rd. 10 Mio. EUR war Mitte Dezember 2011 fällig, der restliche Teil bzw. eine Anleihe in Höhe von nominal emittiert rd. 6,4 Mio. EUR ist im Dezember 2013 fällig. Seit September 2011 wurden zwei Wertpapierprospekte bzw. ein Fixed-Income- und ein Floater-Produkt im Wege eines öffentlichen Angebots von je bis zu 10 Mio. EUR von der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft direkt begeben. Anfang November 2012 beträgt das nominal platzierte Volumen summiert rd. 5,8 Mio. EUR. Prospektnachträge wurden nicht begeben, die Zeichnungsfristen sind abgelaufen. Die Begebung weiterer Anleihen ist aktuell nicht geplant.

Im Juli 2012 hat die Freund & Partner GmbH unter Garantie der Muttergesellschaft einen Schuldscheindarlehensvertrag mit der NordLB über 10 Mio. EUR mit einer Laufzeit über drei Jahre abgeschlossen. Covenants sowie außerordentliche Kündigungsrechte bei „change-of-control“ sowie „cross-default“ sind verankert.

Die Freund & Partner GmbH erhält darüber hinaus über ca. 17 Kreditinstitute Finanzierungen mit den üblicherweise zu stellenden Sicherheiten. Insbesondere werden hierüber die Praxisfinanzierungen abgewickelt. Zudem werden über diese Finanzierungspartner Kontokorrentkredite bereitgestellt.

Die Berichtsgesellschaft übernimmt für den Großteil der angeschlossenen Steuerberatungsgesellschaften das Cash-Clearing auf Basis individuell eingerichteter Limite bei den jeweiligen Kanzleien. Auch ist die Berichtsgesellschaft in das Cash-Clearing der ETL AG einbezogen. Im Hinblick auf die operative Geschäftstätigkeit ist das Finanzmanagement der Berichtsgesellschaft unseres Erachtens gut aufgestellt. Der kurzfristige Refinanzierungsbedarf umfasst faktisch insbesondere die Rückführung der von der Zweckgesellschaft ETL Vermögensverwaltung GmbH begebenen Anleihe in Höhe von nominal rd. 6,4 Mio. EUR im Dezember 2013 sowie von Genussrechten in Höhe von 7,5 Mio. EUR im Dezember 2013. Dieser wurde teils bereits in 2012 sichergestellt. Insbesondere aufgrund der zuletzt unterjährig in 2012 gestärkten Eigenkapitalbasis, der auch künftig erwarteten Erzielung deutlich positiver operativer Cashflows, der erheblichen stillen Reserven sowie der anscheinend guten Beziehungen zu Finanzierungspartnern halten wir die Berichtsgesellschaft für befähigt, ggf. erforderliche Refinanzierungen und weitere Finanzierungen für angedachte Investitionen (Zu-

kauf von Mandantenstämmen) sicher zu stellen.

Risiken

Das Risikomanagement mit dem Ziel der systematischen Identifizierung, Quantifizierung und Bewertung von Risiken über die gesamte ETL-Unternehmensgruppe findet in wesentlichen Fällen Anwendung. Das konzernübergreifende Steuerungsinstrumentarium soll nach vollständiger Umsetzung auf einer Balanced-Scorecard basieren. Einzelrisiken begegnet die Geschäftsleitung mit der notwendigen Sorgfalt. Aufgrund der umfangreichen Erfahrungen der agierenden Personen in der Steuerberatungsbranche werden operative Risiken unseres Erachtens bereits bisher hinreichend gesteuert. Übliche Berufshaftpflicht- und D&O-Versicherungen zur Begrenzung existenzbedrohender Risiken wurden abgeschlossen. Risiken im operativen Bereich sollen insbesondere über die zeitnahe Überwachung der Kanzleien mittels des vorhandenen Steuerungsinstrumentariums vermieden werden. Marktseitig könnte eine deutlich vereinfachte Steuergesetzgebung die Nachfrage nach Steuerberatungsleistungen reduzieren. Unseres Erachtens ergeben sich derzeit keine nachhaltigen Hinweise für eine zügige Umsetzung derartiger Konzepte. Da hier jedoch im Zweifelsfall das Kerngeschäft betroffen ist, stellt dies zum jetzigen Zeitpunkt ein Eventualrisiko dar. Ein weiteres marktseitiges Risiko stellt die fortschreitende Liberalisierung des Marktes für Steuerberatungsdienstleistungen dar. Da sich hierüber aber auch Chancen, beispielsweise durch Kooperationen bzw. Bürogemeinschaften mit Lohnsteuerhilfebüros ergeben, stellt dies aus unserer Sicht ein Eventualrisiko dar.

In finanzieller Hinsicht sind insbesondere nach Umsetzung der Refinanzierungskonzepte keine Klumpenrisiken ersichtlich. Übliche Zinssicherungsinstrumente kommen zum Einsatz. Kursrisiken bestehen insbesondere aus einem Fremdwährungskredit, der bis zum vierten Quartal 2013 in monatlichen Raten zurückgeführt wird. Risiken aus der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung können nicht ausgeschlossen werden, die Geschäftsleitung geht jedoch nicht von nennenswerten Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner-Konzerns aus. Die Ergebnisse hieraus werden laufend eingearbeitet. Rechtsverfahren mit wesentlich negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner Konzerns sind auskunftsgemäß nicht anhängig.

Aktuelle Entwicklung

Basierend auf den internen Auswertungen konnte Freund & Partner in den ersten drei Quartalen vom 1.1.-30.9.2012 die Konzernumsatzerlöse auf 107,6 Mio. EUR (+7,1%) steigern. Aufgrund geringfügiger Bestandserhöhungen (+0,62 Mio. EUR) beträgt die Gesamtleistung 108,22 Mio. EUR (ohne sonstige betriebliche Erträge, SBE). Gegenüber dem Vorjahrjahreszeitraum, VJZR (101,25 Mio. EUR) erhöhte sich die Gesamtleistung um 6,97 Mio. EUR bzw. 6,9%. Auf Basis der Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 geht die Geschäftsleitung auch auf Jahressicht von der Verbesserung der operativen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr aus. Auch unter Berücksichtigung von Vorabausschüttungen wird eine Verbesserung des Bilanzgewinns zum 31.12.2012 erwartet. Auf Grund der Stabilität des Geschäftsmodells halten wir dies für plausibel. Bilanziell konnte durch die mittelbare Rückführung der Mittel aus Standard-Mezzanine-Programmen, der Begebung einer Hybridanleihe sowie eines Genussscheine eine langfristige Kapitalbasis erneut geschaffen werden.

Für das Planjahr 2013 geht die Geschäftsleitung von Freund & Partner von einer verbesserten Konzerngesamtleistung (153,2 Mio. EUR ohne SBE) aus. Der Konzernjahresüberschuss vor Verwendung und Ausschüttung wird mit 21,0 Mio. EUR geplant. Der Konzernjahresüberschuss vor Vorabausschüttung beträgt planerisch 9,8 Mio. EUR. Auf Grund von auskunftsgemäß geplanten Vorabausschüttungen wird die Thesaurierungsquote vergleichsweise gering ausfallen. Der Bilanzgewinn soll sich demnach zum 31.12.2013 moderat erhöhen. Die geplante operative Entwicklung halten wir für plausibel. Die Planungen für das Jahr 2014 und 2015 zeigen weiter stetige Verbesserungen der operativen Entwicklung. Die Planungen basieren im Wesentlichen auf der Fortschreibung der bisherigen Entwicklung bzw. stabilen Planungsprämissen. Dies insbesondere aufgrund des stabilen Geschäftsmodells und der anhaltend hohen Markteintrittsbarrieren. Durch die Ausschüttungspolitik wird auch künftig das Innenfinanzierungspotenzial beschränkt. Vor dem Hintergrund des stabilen Geschäftsmodells, der operativen Ertragskraft sowie der erheblichen stillen Reserven des Freund & Partner Konzerns gehen wir auch künftig von einer positiven Gesamtentwicklung der Berichtsgesellschaft sowie der Fähigkeit zur Sicherstellung von Finanzierungen aus.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HRB 10522, Amtsgericht Neuss

Freund und Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Mauerstr. 86-88
D-10117 Berlin

Telefon +49 (0) 30 / 2264 1200
Telefax +49 (0) 30 / 2264 1214
E-Mail: fp-gmbh-berlin@etl.de
www.etl.de/freundundpartner

Geschäftsführer: Gisela Beyer, Olaf Grabe, Bernd Hollmann, Claudia Jaensch, Christoph Malzkorn, Erwin A. O. Retzlaff, Dr. Uwe Schlegel, Petra Werner
HRB 99457, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg